Kiosk

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **25 (2012)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HOCHPARTERRES MORGEN

Auf einer Wanderung durch den Solothurner Jura vor drei Jahren fragte ich Benedikt Loderer: «Du gehst in Pension. Was tun wir mit deinen 49 Prozent Aktien? Holen wir die jüngeren Hochparterris ins Boot? Zu welchem Preis? Oder verkaufen wir die ganze Schönheit an Dritte, den gewiss schönen Gewinn steuerfrei verzehrend?»

Bei Bäckern, Schreinern oder Bauern war es Sitte und Brauch, Backstube, Werkstatt oder Hof an die nächste Generation weiterzugeben. Wir wollten eine Schreinerlösung. Wieder zu Hause luden wir alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, Aktionärinnen und Aktionäre zu werden. Susanne von Arx, Agnes Schmid, Meret Ernst, Antje Reineck, Urs Honegger, Roderick Hönig, Ivo Bösch, Werner Huber und René Hornung sagten sofort ja, die andern werden im Laufe der Jahre einsteigen können. Rahel Marti ist die stärkste Minderheitsaktionärin und wird künftig als «stv. Chefredaktorin» meine Stellvertreterin in allen Belangen. Ich selbst halte wie schon bisher die Mehrheit der Aktien an der Hochparterre AG und bin Chefredaktor und Verleger.

Rahel Marti, Ökonom Thomas Steiger, Rechtsanwalt Hans-Jürg Schürmann und ich tüftelten einen Aktionärsbindungsvertrag mit fünf Beilagen aus. Er bestimmt Themen wie Wertsteigerung der Aktie, Dividenden und Kauf- und Verkaufsbedingungen. Der Vertrag setzt auch unternehmerische Leitplanken fest wie gläserne Kasse, Mitsprache und Lohngleichheit aller.

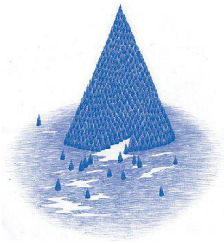
Im Verwaltungsrat sitzen Susanne von Arx, die Verlagsleiterin und Finanzministerin, und ich. Präsident ist Beat Lauber. Er stand als Manager bei Curti Media seinerzeit an Hochparterres Wiege, dann arbeitete er lange Jahre als Direktor beim «Beobachter», bei Ringier und bei der NZZ. Er führt nun sein eigenes Beratungsunternehmen und ist unter anderem Präsident der Mengis Druck & Verlag in Visp.

Die Schreinermeister haben ihre Nachfolge geregelt: Das Unternehmen gehört denen, die da arbeiten; Hochparterre ist wirtschaftlich munter, ein guter Ort zum Arbeiten und eine kulturpolitisch wichtige Institution – ich blicke getrost in Hochparterres Morgen. **Köbi Gantenbein**

^1_ Werner Huber, Redaktor Architektur, Leiter von Hochparterre Reisen, Aktionär; 2_ Julia Nägeli, Lernende KV; 3_ Agnes Schmid, Leiterin Verkauf und Marketing, Aktionärin; 4_ Meret Ernst, Redaktorin Design, Aktionärin; 5_ Gabriela Projer, Assistentin der Verlagsleiterin; 6_ Rahel Marti, stv. Chefredaktorin, Aktionärin; 7_ Köbi Gantenbein, Chefredaktor, Verleger, Aktionär; 8_ René Hornung, Produzent, Aktionär; 9_ Juliane Wollensack, Visuelle Gestalterin; 10_ Axel Simon, Redaktor Architektur; 11_ Roderick Hönig, Leiter Edition Hochparterre, Aktionär; 12_ Daniel Bernet, Produzent; 13_ Susanne von Arx, Verlagsleiterin, Aktionärin; 14_ Ivo Bösch, Redaktor hochparterre.wettbewerbe, Aktionär; 15_ Urs Honegger, Leiter www.hochparterre.ch, Aktionär; 16_ Barbara Schrag, Visuelle Gestalterin; 17_ Lilia Glanzmann, Redaktorin Design; 18_ Antje Reineck, Artdirektorin, Aktionärin; 19_ Andres Herzog, Redaktor Architektur und www.hochparterre.ch; 20_ Sanja Belul, Assistentin Verkauf und Marketing. Foto: Cortis & Sonderegger

wedi®
«Das Beste. Vom Besten.»
wedi INSIDE
Die neue wedi Bauplatte Premium
Die Revolution der Bauplatte – entstanden aus Erfahrung
• Hohe Dämmeigenschaft und nachhaltiger Schimmelschutz
• Der perfekte Untergrund für Oberflächen wie Mosaik, Tapete, Farbe, Putz etc.
• Für alle Wand-, Boden- und Deckenanwendungen in Wohn- und Nassbereichen
• Optimaler Träger auch für grossformatige Fliesen
• Bewährte und geprüfte wedi Qualität seit über 25 Jahren
Der Architekt:
«Weil ich nun sicherste Technik mit vielseitigen Gestaltungsvarianten bieten kann.»
NEUHEIT
• Völlig neue Bauplatte mit Spachtelkante
• Glatte, zementäre Oberfläche
thumag
Thumag AG · Alleestrasse 9 · CH-9326 Horn
Tel. 071 844 40 40 · Fax 071 844 40 49 · info@thumag.ch · www.thumag.ch

⌄Velorennen_ Hochparterre und die Liftfirma Emch laden ein nach Bern zum Velorennen für Architektinnen, Planer und Designerinnen. Dieses Jahr gibt es neben dem Rennen für die Sportlerinnen auf den Bantiger eine Kurzstrecke für jedermann. Start und Ziel sind für beide Kategorien am selben Ort, sodass die Preisfeier munter steigen kann. **Samstag, 15. September,** 11–15 Uhr, Bolligen bei Bern
›www.selektives-verfahren.ch



‹Stadtlandfeier_ Im Säli des Klosterstalls von Disentis hat Hochparterre die Preise der ersten Stadtlandschau an das Baumemorandum Disentis, den Lagerplatz Winterthur und Stadträume 2010 Zürich verliehen: Lob, Ehre, das Stadtlandheft, einen Zinnteller von ewigem Wert und einen Klosterkäse zum sofortigen Genuss. Siehe auch: Stadtlandschau – ein Heft.
›www.shop.hochparterre.ch

‹Sunnige Hof_ Die Baugenossenschaften sind eine Erfindung des 19. Jahrhunderts, und im 21. Jahrhundert spielen sie eine wichtige Rolle in der Bau- und Wohnpolitik in den Städten. Sie lernen das Wort «verdichten»; sie wollen mehr als nur wohnen. Zum Beispiel gute Aussenräume und auch Kunst am und um den Bau. Exemplarisch zu besichtigen ist die zeitgenössische Genossenschaft beim «Sunnige Hof» in Zürich-Albisrieden, dem Hochparterre eine Monografie widmet. Und das Thema ist – siehe unten – auch gut für den Städtebau-Stammtisch am 24. August. CHF 15.–, im Abo inbegriffen.
›www.shop.hochparterre.ch

‹Sommerfest_ Hochparterre und Hydroplant laden zum Sommerfest in den Hochparterre-Innenhof. Wir geniessen den Abend zur Musik der Banda delle Millelire und essen Würste, trinken Bier und erfrischende Sommergetränke. **Donnerstag, 23. August, ab 17 Uhr,** Ausstellungsstrasse 25, Zürich. Der Platz im Innenhof ist begrenzt. Anmeldung bis 16. August.
›www.veranstaltungen.hochparterre.ch

STÄDTEBAU-
STAMMTISCH

ZÜRICH

^Die ideale Genossenschaftswohnung_ Seit zwölf Jahren arbeiten in Zürich Architekten und Genossenschaften gemeinsam an der Wohnung von heute. Was lernen die Akteure dabei voneinander? Wie viel Experiment braucht es und wie viel Bewährtes? Nach einem Einstiegsreferat von Hochparterre-Redaktor Axel Simon diskutieren Marianne Dutli Derron von den Wohnbaugenossenschaften Zürich, die Psychoanalytikerin Ingrid Feigl (NZZ Folio), der Projektentwickler Andreas Hofer (Baugenossenschaft «Mehr als Wohnen», KraftWerk1), und der Basler Architekt Luca Selva. Das Gespräch moderiert Axel Simon. **24. August 2012, 18–20 Uhr,** anschliessend Wurst und Bier, **Vortragssaal ZHdK,** Zürcher Hochschule der Künste, Ausstellungsstrasse 60, Zürich. Anmeldung bis 17. August. **›www.veranstaltungen.hochparterre.ch**

www.hochparterre.ch

‹Rennbericht und Siegerinterviews_ Hochparterre.ch ist hautnah beim Velorennen dabei und verfolgt, wie die Rennfahrer den Bantiger bezwingen. Die Website verkündet aktuell, wer am schnellsten geradelt ist, und holt per Video Stimmen der Sportlerinnen ein. **›www.hochparterre.ch**

Wilkhahn

Zeitlose Eleganz in modernem Gewand. Graph.

Die Auswahl an erstklassig gestalteten Konferenzsesseln ist seit Jahrzenten nahezu unverändert. Graph bringt jetzt frischen Wind in die Klassiker-Riege.
Mehr Infos unter www.wilkhahn.ch/graph